



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 17. Gemeinderatssitzung vom 13.06.2012

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GV Bernhard Hosp, GV Hubert Gabl, GRin Claudia Karbacher, GR Gerhard Mair, GR Marcel Slibar, GR Dr. Josef Schermann, GR Josef Geiger, GR Herbert Waldhart;
RA Dr Opperer (von 19.10 Uhr bis 20.00 Uhr)

Entschuldigt:

Vbgm. Mag. Georg Köll, GR Markus Maaß, GR Markus Spiegel;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbehandlung
3. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen
4. Bericht der Ausschüsse
5. Verträge der Gemeinde Pfaffenhofen KG
 - a. Gesellschaftsvertrag
 - b. Einbringungsvertrag
 - c. Abtretungsanbot/Abtretungsvereinbarung
 - d. Vollmachtsbefugnisse in der Gemeinde Pfaffenhofen KG
6. Kreditaufnahme durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG auf Grund der vorliegenden Angebote
7. Vergabe auf Grund der durchgeführten Anbotsöffnungen für das Gemeindezentrum und den Umbau des Bestandsgebäudes durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG
 - a. Statik/Tragwerksplanung
 - b. Haustechnikplanung
 - c. Elektroplanung
8. Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg
9. Verlegung der Trafostation UST Pfaffenhofen/Brücke
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt die erschienen Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 17. Gemeinderatssitzung. Der Vorsitzende hält fest, dass sich Vbgm. Mag. Köll und die GRe Spiegel und Maaß für die heutige Sitzung entschuldigt haben und keine Ersatzgemeinderäte teilnehmen.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung für die Erweiterung der heutigen Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 8. Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg und 9. Verlegung der Trafostation UST Pfaffenhofen/Brücke.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dieser Erweiterung der heutigen Tagesordnung einstimmig zu.

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5. Verträge der Gemeinde Pfaffenhofen KG RA Dr. Opperer anwesend sein wird und die vorliegenden Verträge Punkt für Punkt erläutert.

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende bittet um Verständnis, dass das Protokoll zur 16. Gemeinderatssitzung vom 07.03.2012 auf Grund des kurzen Zeitraums erst heute zugestellt werden konnte; er reicht das Protokoll zur Unterfertigung durch.

Auf diesbezügliche Frage von GR Mair erklärt der Vorsitzende, dass sich das Protokoll zur Arbeitssitzung vom 16.05.2012 derzeit noch in Ausarbeitung befindet.

3. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen

Der Bürgermeister berichtet von der am 29.05.2012 stattgefundenen Sitzung der Gemeindeeinsatzleitung, in welcher mit Mitarbeitern der alps gmbh eine Gefahrenlagenkarte als Grundlage für die Anfertigung des Gemeindekatastrophenschutzplanes gemäß den Bestimmungen des Katastrophenmanagementgesetzes ausgearbeitet worden ist. Dieser Gemeindekatastrophenschutzplan wird nach vollständiger Ausfertigung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt; der Bürgermeister kündigt schon jetzt für Herbst 2012 die Abhaltung einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr zur Vorbereitung auf eine mögliche Katastrophe an.

Der Bürgermeister berichtet vom Kurzbesuch der LRin Dr. Palfrader am 31.05.2012, in dessen Rahmen im Beisein von GV Gabl und GR Dr. Schermann auch die aktuelle Situation in der Sache Dorfzentrum neu bzw. Haus der Kinder besprochen wurde. Weiters leitete LRin Dr. Palfrader eine Unterrichtsstunde in der HUM und nahm im Anschluss an den Besuch der Volksschule und des Kindergartens an einem gemeinsamen Mittagessen mit den Kindern im Speisesaal der HUM teil.

Am 04.06.2012 nahm der Bürgermeister einen Termin bei Notar DDr. Glasner wahr und klärte dabei neben der Kanaldienstbarkeit im Bereich Hellmayr (Ferdig) auch die Situation am Stielacker (Keil).

19.10 Uhr: RA Dr. Opperer betritt den Sitzungssaal

Der Vorsitzende berichtet, dass die Verträge betreffend die Erschließungsstraße im Gewerbepark mittlerweile zur grundbücherlichen Durchführung vorliegen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gewerbeabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck die Betriebseinstellung des Auslieferungslagers Kröswang auf Grund der fehlenden gewerberechtlchen Genehmigung verfügt hat; diese Einstellung wird bis zur Erfüllung gewisser Auflagen (zB. Errichtung einer Lärmschutzwand) aufrechterhalten.

Zum aktuellen Stand der Erledigungen erklärt der Bürgermeister, dass die Verwaltung die in der laufenden Funktionsperiode gestellten Anfragen und Anträge derzeit sichtet und in einer Art Punktion zusammenfasst; diese Auflistung unter Angabe des Datums der Einbringung, des Themas und des Standes der Erledigung (zB. offen, in Bearbeitung, erledigt) wird den Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

4. Bericht der Ausschüsse

a. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Hosp C. berichtet von der Sitzung des Bauausschusses am 07.05.2012, in deren Rahmen zunächst eine Begehung des Friedhofs durchgeführt worden ist und folgende wichtige Bau- und Sanierungsarbeiten auch fotografisch festgehalten worden sind:

Sanierung der Verputzschäden, Anbringung von Blechabgrenzungen am Fuß der Mauer südlich entlang der Grabstätten, Erneuerung des Holzkreuzes im westlichen Bereich des Friedhofs, teilweise Neufundamentierung entlang der nördlichen Grabstätten, Neuplanung der Entsorgungseinrichtung neben dem Kriegerdenkmal, Eigentümerfeststellung/Auflassung einiger Grabstätten, Eferückschnitt Nordmauer, Überprüfung des Brunnens am Neuen Friedhof, Restauration und Anbringung des Deckels am Taufbecken bei Totenkapelle.

Weiters wurde eine Prioritätenliste bezüglich der dringend erforderlichen Asphaltierungsarbeiten erstellt, wonach die Bereiche T&G bis Bahnhofkreuzung/Waldhart (samt Erneuerung der Bodenmarkierungen), Stielacker (Rohrbruchstelle zwischen den Parth-Häusern), Gewerbepark, Fußgängerunterführung/West auf Telfer Seite samt Rigolsanierung, Seiserweg, Höllerweg ab „Kreutzer“ Walter und Riedweg (Kanaldeckelsenkungen) ehestmöglich saniert werden sollten.

Zum Thema Gestaltung des Dorfplatzes wurde empfohlen, dass die bereits genehmigte Sanierung mit Fräsasphalt (vgl. Angebot Frischmann) zügig durchgeführt und über GR Waldhart eventuell im Rahmen eines Schulprojektes eine kostenlose Gartengestaltungsplanung erarbeitet wird. Schließlich wird der Obmann Kontakt zu einer Referenzfirma (Platzgestaltung Gemeinde Rietz) bezüglich der Möglichkeiten einer naturnahen Gestaltung des Dorfplatzes aufnehmen.

Bezüglich der Beleuchtung des Friedhofs wurden einige Vorschläge für den endgültigen nordseitigen Standort der Beleuchtungskörper (evtl. Pultdach Bauhof; mit ETS noch durchzubesprechen) gemacht; die Turmbeleuchtung der Ruine Hörtenberg steht kurz vor der Umsetzung.

Als weitere Maßnahmen zur Fertigstellung der Auekapelle wurde mittlerweile eine Begehung mit Polier Hans Lintner durchgeführt. Ab der KW 24 wird von den Bauhofmitarbeitern unter Anleitung von Hans Lintner die MA Rollierung aufgebracht und in weiterer Folge das Pflaster in der Kapelle (incl. der 2 Sockel) betoniert. Nach Fertigstellung werden von Obmann GV Hosp C. die noch ausstehenden Zimmererarbeiten in Angriff genommen.

Unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges wurde von GV Gabl ein Formular in Form einer Liste „Prioritäten u. offene Posten/Erledigungen“ als Überwachungsinstrumentarium für den Bauausschuss vorbereitet. Zu dieser Liste und dem dringend erforderlichen Abgleich mit der TO-DO-Liste der Gemeindeverwaltung schlägt der Bürgermeister vor, dass sich die verantwortlichen Personen in einer Sitzung zusammensetzen und dabei klären wer sich für welche Arbeiten zuständig erklärt.

Weiters gingen von GV Hosp B. Anfragen zu den Themen Brückengeländer bei Witting, Leitschiene Witting und Oberfeld, Wegsenkung vor Weiderost auf der Straße in die Höll und Zaunreparatur beim Garten der verstorbenen Frau Schennach ein.

Im Anschluss wurde an den Planungsauftrag vom November 2011 (Hauptwasserleitung; Eberl, Kaschka, Passer) erinnert, die Prüfung der Wasseranschlüsse im Bereich Nösslach angeregt und zum Thema Jugendpark neben der Erledigung einiger Arbeiten (Abzäunung des

Vorplatzes durch Bauhof, Holzmasten entfernen) die Einbringung eines Projektantrages mit dem Ziel einer Entwicklungsplanung angedacht.

Weitere behandelte Punkte waren der Vorschlag den Stromverbrauch des Tennisclubs durch einen eigenen Zähler festzustellen, die Projekte der Planung des Leitungskatasters und der Planung im Bereich Maurer/Messnerhaus (vgl. Unterlagen von Ing.Huter/Verkehrsausschuss aus dem Jahre 2004) voranzutreiben, die Causa Lumpner zu einem Abschluss zu bringen und die Sackgassenschilder (Kuchelacker, Einfahrt Puite) zu montieren bzw. nicht verordnete Schilder zu entfernen.

Schließlich teilte das langjährige Mitglied des Bauausschusses Obmann-Stv. GR Dr. Schermann mit, das er auf Grund der Übernahme der Obmannschaft des Ausschuss für Soziales und Generationen von seinen Funktionen im Bauausschuss zurücktritt und GR Waldhart Herbert seitens der ODL als Mitglied des Bauausschusses nachrückt.

Der Vorsitzende und Obmann GV Hosp C. bedanken sich bei GR Dr. Schermann für die langjährige und außerordentlich gedeihliche Zusammenarbeit im Ausschuss für Bau und Infrastruktur und wünschen ihm in seiner neuen Funktion alles Gute.

b. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann bringt nochmals kurz in Erinnerung, dass sich sein Vorgänger GR Thomas Prosch beurlaubt hat und er nunmehr seit seiner Wahl am 29.03.2012 dessen Agenden als Ausschussobmann und Vertreter der Gemeinde im Sozial- und Gesundheitssprengel übernommen hat.

In dieser Funktion nahm er an der letzten Sitzung des Gesundheits- und Sozialsprengels teil, in welchem vorrangig Fragen der Finanzierung und ein Evaluierungsmodell behandelt worden sind.

Für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Generationen am 19.06.2012 zum Thema Kinderbetreuung 2013 kündigt der Obmann den Besuch der Referatsleiterin der Abteilung Bildung Dr. Michaela Hutz an, welche die gesetzlichen Grundlagen nochmals näher erläutern wird; darauf aufbauend wird die weitere Planung – immer in enger Abstimmung mit der Führung der einzelnen Betreuungseinrichtungen – erfolgen.

Der Vorsitzende bedankt sich beim Obmann für dessen Ausführungen und ersucht, dass sich der Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen eine Evaluierung des bislang durchgeführten Mittagstisches zum Ziel setzt und mögliche Verbesserungsvorschläge auf den Tisch bringt.

5. Verträge der Gemeinde Pfaffenhofen KG

Der Vorsitzende begrüßt nochmals explizit den schon seit einiger Zeit der heutigen Sitzung beiwohnenden RA Dr. Opperer und ersucht diesen um erläuternde Bemerkungen zu den dem Gemeinderat bereits im Vorfeld zugegangenen Verträgen.

RA Dr. Opperer bedankt sich und führt eingangs aus, dass es durch die Gründung der Gemeinde Pfaffenhofen KG keineswegs zu einer „Aushebelung“ des Gemeinderates kommt und dieser auch in der KG weiterhin die letzte Entscheidungsgewalt innehat. Insbesondere weist RA Dr. Opperer darauf hin, dass sich seine Kanzlei bei der Ausarbeitung sämtlicher heute zur Beschlussfassung vorliegenden Verträge selbstredend streng an den zwingenden gesetzlichen Vorgaben orientiert hat.

a. Gesellschaftsvertrag

Nachdem RA Dr. Opperer den Gesellschaftsvertrag Punkt für Punkt durchgegangen ist und die dazu gestellten Anfragen ausführlich geklärt hat ersucht der Vorsitzende um Annahme des vorliegenden Gesellschaftsvertrages.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Annahme des vorliegenden von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opperer/Dr. Schartner ausgearbeiteten Gesellschaftsvertrages.

b. Einbringungsvertrag

RA Dr. Opperer erläutert dem Gemeinderat die einzelnen Vertragspunkte und hält auf diesbezügliche Anfrage insbesondere fest, dass nur die Gst. Nr. 101, .173 und das noch vom Orden zu erwerbende Grundstück (vgl. Vertragspunkt III.) schenkungsweise in das Vermögen der KG eingebracht; gemäß Punkt IV. erfolgt diese Übertragung zur Vermeidung von Notariatskosten rückwirkend zum 23.05.2012.

Nach diesen Erläuterungen von RA Dr. Opperer ersucht der Vorsitzende um Annahme des vorliegenden Einbringungsvertrages.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Annahme des vorliegenden von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opperer/Dr. Schartner ausgearbeiteten Einbringungsvertrages.

c. Abtretungsanbot/Abtretungsvereinbarung

RA Dr. Opperer erklärt eingangs, dass mit vorliegendem Angebot von Bgm. Schmid zum Abschluss eines Abtretungsvertrages für den Fall des Wechsels in der Funktion des Bürgermeisters insofern vorgesorgt wird, als der Gemeinderat eine andere Person als Kommanditist der Gemeinde Pfaffenhofen KG (zB. neugewählter Bürgermeister) namhaft machen kann.

BESCHLUSS: Auf das diesbezügliche Ersuchen des Vorsitzenden hin beschließt der Gemeinderat mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Annahme des vorliegenden Abtretungsangebotes zum Abschluss der von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opperer/Dr. Schartner ausgearbeiteten Abtretungsvereinbarung.

d. Vollmachtsbefugnisse in der Gemeinde Pfaffenhofen KG

Der Vorsitzende erläutert, dass er bei Entscheidungen im direkten Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Gemeindezentrums bzw. der Sanierung des Altbestandes immer wieder schnell reagieren und möglichst zeitnahe Entscheidungen treffen muss. Derartige kurzfristige Entscheidungen sind jedoch unter Beachtung des in der TGO 2001 vorgesehenen Verfahrens (zB. fristgerechte Einladung des Gemeinderates, Gemeinderatsbeschluss) schlichtweg nicht möglich. Aus diesem Grund ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Annahme nachstehenden Beschlusssentwurfs der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opperer/Dr. Schartner:

„Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister im Rahmen des Projektes Dorfzentrum neu die notwendigen Aufträge zu erteilen bzw. die notwendigen Ausschreibungen zu veranlassen.

Im Verhinderungsfall des Bürgermeisters beauftragt der Gemeinderat den Vizebürgermeister im selben Umfang.

Der Gemeindevorstand wird seitens des bevollmächtigten Bürgermeisters/Vizebürgermeisters laufend befasst, nämlich dahingehend, dass der Bürgermeister/Vizebürgermeister – sofern zeitlich möglich – sich hinsichtlich der zu erteilenden Aufträge bzw. der notwendigen Ausschreibungen die beratende Meinung des Gemeindevorstandes einholt.

Der Bürgermeister/Vizebürgermeister verpflichtet sich hinsichtlich der erteilten Aufträge bzw. notwendigen Ausschreibungen dem Gemeinderat in den folgenden Gemeinderatsitzungen laufend zu berichten.“

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) für die wortwörtliche Annahme des oben angeführten Beschlusssentwurfs der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Opperer/Dr. Schartner aus.

20.00 Uhr: RA Dr. Opperer verlässt den Sitzungssaal

In Zusammenhang mit der soeben beschlossenen laufenden Befassung des Gemeindevorstandes stellt der Vorsitzende nunmehr die Auflösung des Arbeitsausschusses

Dorfzentrum in den Raum. Nach kurzer Diskussion wird jedoch festgehalten, dass der Arbeitsausschuss erst nach vollständiger Beendigung der Planungsphase (dh. nach Detailgesprächen mit der Bücherei, der Kinderkrippe, der Musikkapelle usw.) aufgelöst werden wird.

6. Kreditaufnahme durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG auf Grund der vorliegenden Angebote Beauftragung

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Finanzverwalter GV Gabl, welcher in kurzen Worten die in Kopie vorliegende Auflistung der einzelnen eingelangten Kreditangebote erläutert.

Im Zuge der nun einsetzenden Diskussion kristallisiert sich allmählich heraus, dass der überwiegende Teil der Gemeinderäte der Ansicht des Vorsitzenden folgt und sich für die Aufnahme eines Kredits auf Basis einer zwanzigjährigen Laufzeit bei variablem Zinssatz ausspricht; allerdings äußern sich ua. die GRe Geiger und Slibar dahingehend, dass sie sich aus dem vorliegenden Angebotsvergleich auf Grund der Vielzahl der unterschiedlichen angebotenen Konditionen nicht in der Lage sehen das auf die gesamte Laufzeit günstigste Darlehen herauszufiltern und deshalb nochmalige Nachverhandlungen unter Beiziehung eines Finanzexperten empfehlen.

Dieser Empfehlung folgend schlägt der Vorsitzende vor, dass er zur endgültigen Klärung aller Ungewissheiten nochmals mit den Hausbanken, der Volksbank, der Hypobank und Bank Austria unter Beiziehung des Finanzexperten Braito nachverhandeln wird; das Ergebnis dieser Verhandlungen wird dem Gemeinderat ehestmöglich zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dieser vom Vorsitzenden vorgeschlagenen Vorgehensweise mit einer Gegenstimme (GR Slibar) zu.

7. Vergabe auf Grund der durchgeführten Anbotsöffnungen für das Gemeindezentrum und den Umbau des Bestandsgebäudes durch die Gemeinde Pfaffenhofen KG

Der Vorsitzende verweist auf das im Vorfeld zugegangene Schreiben der Stimpfl Baumanagement GmbH vom 11.06.2012, Zeichen FEI-ms, in welchem die zu den unter Punkt a. bis c. eingegangenen Bestangebote nochmals übersichtlich zusammengefasst worden sind.

a. Statik/Tragwerksplanung

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Tragwerkplanung für den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 21.250,00 netto an DI Peter Stippler vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Tragwerkplanung betreffend den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 21.250,00 netto an DI Peter Stippler aus.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Tragwerkplanung für den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 11.900,00 netto an DI Peter Stippler vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Tragwerkplanung betreffend den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 11.900,00 netto an DI Peter Stippler aus.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass für das Projekt Umbau des Bestandsgebäudes 2 Angebote und für das Projekt Neubau Gemeindezentrum 3 Angebote von unterschiedlichen Statikern gelegt worden sind.

b. Haustechnikplanung

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Haustechnikplanung für den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 18.184,50 netto an die Klimatherm GmbH vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Haustechnikplanung betreffend den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 18.184,50 netto an die Klimatherm GmbH aus.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Haustechnikplanung für den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 12.875,50 netto an die Klimatherm GmbH vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Haustechnikplanung betreffend den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 12.875,50 netto an die Klimatherm GmbH aus.

c. Elektroplanung

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Elektroplanung für den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 15.654,24 netto an die A3 JP – Haustechnik GmbH vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Elektroplanung betreffend den Neubau des Gemeindezentrums zu der Vergabesumme € 15.654,24 netto an die A3 JP – Haustechnik GmbH aus.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung, dass die Elektroplanung für den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 10.541,96 netto an die A3 JP – Haustechnik GmbH vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Vergabe der Elektroplanung betreffend den Umbau des Bestandsgebäudes zu der Vergabesumme € 10.541,96 netto an die A3 JP – Haustechnik GmbH aus.

GR Slibar möchte im Protokoll vermerkt wissen, dass seiner Meinung nach zu wenig Angebote für die einzelnen Gewerke eingeholt worden sind; gleichzeitig hält er fest, dass der Gemeinderat unter diesem Tagesordnungspunkt soeben in Summe ca. € 90.000,00 vergeben hat.

8. Vergabe der Sanierungsarbeiten am Bergweg

Der Vorsitzende verweist auf den von Obmann Vbgm. Mag. Köll eingebrachten Antrag vom 12.06.2012 und ersucht um Zustimmung, dass die für heuer budgetierten Arbeiten am Bergweg zu den Bedingungen des Anbots vom 02.05.2012 (Preise gegenüber 2011 geringfügig erhöht) an den einzigen Anbieter Auer vergeben werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der bereits budgetierten Sanierungsarbeiten am Bergweg an die Firma Auer einstimmig zu.

Bezüglich der bisher sanierten Abschnitte des Bergweges weist GR Slibar darauf hin, dass – ausgenommen im letzten Abschnitt - die Bombierung nicht stark genug ausgeführt worden ist und deshalb oft Wasser den Weg entlang herabläuft.

9. Verlegung der Trafostation UST Pfaffenhofen/Brücke

Der Vorsitzende verweist auf das über Vermittlung von GR Geiger zustande gekommene Angebot der Tiwag zur Bauplatzfreistellung vom 08.06.2012, wonach sich die Gemeinde an den Gesamtverlegungskosten von ca. € 55.000,00 mit einem Betrag von € 11.500,00 zu beteiligen hat.

Zur Zweck der Verlegung der Station führt der Vorsitzende nochmals an, dass sich damit neben einem besseren Erscheinungsbild auch eine verbesserte Einfahrtssituation von der L11

erreichen lässt; überdies hat sich der betroffene Grundeigentümer Alois Knabl bereits zur Bereitstellung einer Ersatzfläche für die neue Trafostation (ca. 8 m² hinter der bestehenden Garage) bereit erklärt und auch das Kloster steht der Verlegung der Station positiv gegenüber.

Der Vorsitzende bittet GR Geiger in einem Gespräch nochmals die genauen Leistungen der Tiwag (zB. Abbruch der alten Trafostation) zu hinterfragen und ersucht den Gemeinderat um Annahme des vorliegenden Angebots zur Verlegung der Trafostation UST Pfaffenhofen/Brücke vom 08.06.2012. Schließlich ersucht der Vorsitzende um das Verhandlungsmandat mit Alois Knabl bzw. dem Kloster betreffend den Ankauf der Ersatzflächen (auf Basis des Wohnbauförderungsrichtsatzes) incl. der Beauftragung eines Geometers mit den allfällig dafür erforderlichen Vermessungen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 2 Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die Annahme des Angebots zur Verlegung der Trafostation UST Pfaffenhofen/Brücke vom 08.06.2012 aus und erteilt dem Vorsitzenden das Mandat zur Verhandlung mit Alois Knabl und Kloster incl. der Beauftragung eines Geometers mit den allfällig dafür erforderlichen Vermessungen.

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge eingebracht.

Anfragen:

GR Geiger fragt an ob die nicht mehr genutzten Blumentroghalterungen beim Friedhof entfernt werden könnten.

Auf diesbezüglichen Hinweis von GR Mair sagt der Vorsitzende zu, dass er im Bereich des Abbruches entlang der Straße in die Höll (Weiderost) Nachschau halten wird ob die dortige Unterspülung der Asphaltdecke tatsächlich eine teilweise Sperre der Fahrbahn erforderlich macht.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er den Bereich des vorgesehenen Umkehrplatzes (Lumper) noch begehen wird und dann den Gemeinderat mit dieser Sache befasst; auch die Bauführung der Familie Lumper auf zT. Gemeindegrund wird Gegenstand eines persönlichen Gespräches mit der Familie Lumper in nächster Zeit sein.

21.00 Uhr: GR Dr. Schermann entschuldigt sich und verlässt den Sitzungssaal.

Auf die Frage von GR Mair nach dem Termin für die nächste Gemeinderatssitzung erklärt der Vorsitzende, dass mit Blick auf die noch mit dem Orden abzuschließende Zusatzvereinbarung und den Erlassungsbeschluss der Änderungen des ÖROK bzw. Flächenwidmungsplanes von einer Sitzung Anfang Juli ausgeht.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt sich der Vorsitzende bereit, dass er wegen des zunehmenden Problems der rechtswidrig auf den Gemeindestraßen abgestellten KFZ ein Informationsschreiben an die Bevölkerung richtet; zur generell vom Vorsitzenden angedachten Zonierung im Rahmen einer Parkraumbewirtschaftung weist GV Gabl auf das diesbezüglich bereits unter Leitung von Dr. Schermann ausgearbeitete Konzept des Bauausschusses hin.

Zum Thema der von GV Hosp C. und GR Slibar gestellten Anfrage bezüglich der Sanierung des Dorfplatzes erklärt der Vorsitzende, dass dieser mit Fräsasphalt kostengünstig ausgebessert werden wird.

Allfälliges:

Nachdem unter Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen eingehen bedankt sich der Vorsitzende bei den Gemeinderäten und schließt die 17. Sitzung des Gemeinderates.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

UNTERSCHRIFTEN



Der Bürgermeister:

Dipl.-Päd. Schmid

Die Gemeinderäte:

GV Gabl

GR Waldhart

GV Hosp B.

GR Dr. Schermann

GV Hosp C.

GR Mair

GRin Karbacher

GR Slibar

GR Geiger

Der Schriftführer:

AL Mag. Schöpf